



BOHR
Gärtnern von Eden®

PRESSEMITTEILUNG

Ferien zu Hause

Merzig-Schwemlingen, 22.07.2020 Viele bleiben dieses Jahr in den Ferien bewusst zu Hause. Wer einen Garten besitzt, hat eigentlich beste Voraussetzungen dafür, sich auch zu Hause rundum entspannen zu können. Gartengestalter Peter Bohr aus Schwemlingen erklärt, wie man den Garten zum perfekten Erholungsort macht.

Aus welchem Grund auch immer in diesem Jahr der Trip ans Meer, in die Berge oder eine Metropole ausfällt: Erholung haben die meisten Menschen dennoch nötig. Dafür bieten sich natürlich auch zu Hause vielfältige Möglichkeiten. Einer der besten Orte, um sich vom Arbeits- und Corona-Stress zu erholen, ist der eigene Garten. Einfach Liegestuhl aufklappen und entspannen! Doch da geht noch mehr. Mit durchdachter Gartengestaltung können vor der Terrassentür regelrecht Urlaubsträume wahr werden, ist Peter Bohr überzeugt. Der Gartengestalter aus Merzig-Schwemlingen gehört mit seinem Betrieb zu den Gärtnern von Eden und ist darauf spezialisiert, Gartenbesitzern ihr individuelles grünes Refugium auf den Leib zu schneiden. Seine Tipps, wie man aus einem Garten einen Erholungsort macht.

Tipp 1: Erinnerungen pflanzen

Für viele haben positive Urlaubserinnerungen mit Erlebnissen in der Natur zu tun: der Sonnenuntergang am Meer, das Picknick auf dem Gipfel, die Fahrradrouten am Fluss. Warum also nicht Urlaubsbilder in den eigenen Garten pflanzen? „Aber bitte nicht versuchen, den Garten aus der Toskana zu kopieren“, warnt der



BOHR
Gärtnere von Eden®

PRESSEMITTEILUNG

Experte. „Das wird auf Dauer nicht funktionieren. Böden und Klima sind hierzulande einfach anders, und auch zur heimischen Architektur passt ein mediterraner Garten nur selten.“ Stattdessen lieber den Stil der Lieblingsdestination für den eigenen Garten interpretieren und adaptieren, also statt Strandhafer Gräser pflanzen und statt des Olivenbaums, der den Winter nicht überstehen würde, eine weidenblättrige Birne.

Tipp 2: Lauschige Plätze schaffen

Urlaubswohlgefühl hat viel mit absoluter Entspannung zu tun. Damit sich dieses Gefühl auch im eigenen Garten einstellen kann, muss es nicht unbedingt mucksmäuschenstill sein, aber gemütlich, und dafür braucht es Orte mit dem, was der Fachmann Aufenthaltsqualität nennt. Wie die entsteht? Durch das Zusammenspiel verschiedener Faktoren. „Zum Beispiel sollte man sich geborgen fühlen können, also geschützt sein vor Blicken von außen, aber auch vor Wind und Sonne“, rät Peter Bohr. Eine berankte Pergola ist ein wunderbar atmosphärisches Zitat aus dem Süden und gleichzeitig ein natürlicher Schattenspender. Darüber hinaus sollte der Blick von einem Ort mit Wohlfühlfaktor nur auf Schönes fallen: Pflanzen, ein Kunstwerk oder Ähnliches. Unansehnliches kann hinter einem Solitär oder einem Sichtschutzelement verborgen und damit ausgeblendet werden. Apropos ausblenden: Auch die Geräuschkulisse ist ein wesentlicher Faktor dafür, ob ein Ort das Zeug zum Entspannungsplätzchen hat. Deshalb gilt: Wenn es rund um den Garten unangenehm unruhig ist, etwa durch viele Passanten oder Verkehrslärm, kann man im Garten gegensteuern. Ein sanft plätscherndes Wasserspiel zum Beispiel oder auch ein Laubbaum, in dessen Zweigen der Wind spielt, können sehr zum Wohlbefinden beitragen.



BOHR
Gärtnere von Eden®

PRESSEMITTEILUNG

Tipp 3: Draußen leben

Zu den Sommerurlaubs-Höhepunkten vieler Menschen gehört, dass sich das Leben überwiegend draußen abspielt. Warum also nicht den heimischen Garten so ausstatten, dass sich auch hier, solange es die Witterung zulässt, der Lebensmittelpunkt nach draußen verlagern lässt? Was es dazu braucht? Eine Terrasse, auf der genügend Platz für einen großzügigen Esstisch ist, an dem nicht nur die Familie, sondern auch Besuch Platz findet. Außerdem ein Plätzchen für ruhigere Stunden, etwa zum Lesen, gern auch zusätzlich ein überdachter Sitzplatz, damit man auch bei kühlerem Wetter entspannt draußen sitzen kann. Dazu, die Nutzungszeiten für den Garten in die Abendstunden auszudehnen, kann beispielsweise auch ein Feuerplatz beitragen, ebenso wie eine durchdachte Beleuchtung, die Gemütlichkeit und Sicherheit gleichermaßen bringt. Ein weiterer Tipp des Experten: „Mit der anhaltenden Lust am Grillen findet die Essenszubereitung bereits immer öfter draußen statt, doch auch die lässt sich noch konsequenter in den Garten verlagern – mit einer Außenküche.“

Tipp 4: Für Abkühlung sorgen

Die Sommer werden heißer und länger. Damit steigt die Sehnsucht nach einer eigenen Schwimmgelegenheit. Natürlich ist ein eigener Pool oder Schwimmteich eine Investition, für die auch noch Platz im Garten sein muss. Sind aber die nötigen Quadratmeter und das Budget vorhanden, gibt es wohl kaum etwas, was einem Garten mehr Urlaubsatmosphäre verleiht als eine Schwimmgelegenheit. Das gilt im Übrigen auch optisch: Ein strahlend blauer Pool und Sonnenstrahlen,



BOHR
Gärtnern von Eden®

PRESSEMITTEILUNG

die auf der Wasseroberfläche glitzern, sind starke Urlaubsbilder. „Abkühlung lässt sich aber auch mit kleinerem Budget und bei weniger Platz in den Garten holen, etwa mit einer einfachen Außendusche“, beruhigt Peter Bohr.

Das Fazit des Gartenexperten: „Ein auf die Bedürfnisse seiner Besitzer zugeschnittener Garten hat ein enormes Erholungspotential, und das – anders als eine Urlaubsreise – sogar an 365 Tagen im Jahr.“

Peter Bohr ist Gartengestalter und gehört mit seinem Betrieb BOHR – Ihr Gärtner von Eden in Merzig-Schwemlingen zu den Gärtnern von Eden. In dieser Genossenschaft haben sich rund 50 Top-Gartengestalter aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zusammengetan. Sie alle sind spezialisiert auf Planung, Anlage und Pflege individueller privater Gärten.

Mehr unter www.eden-bohr.de